

eGK – ein Einstieg in die flächendeckende, Sektoren übergreifende Telematik?

eGK – ein Einstieg in die flächendeckende, Sektoren übergreifende Telematik? – Eine Betrachtung aus Krankenhaussicht

Roland Trill

Die Telematik wird im deutschen Gesundheitswesen zweifellos einen zunehmenden Stellenwert gewinnen. Ambitionierte Projekte werden ohne sie nicht realisierbar sein. Welche Rolle spielt im immer größer werdenden Konzert der Anwendungen die elektronische Gesundheitskarte (eGK)? Ist sie der Einstieg in die angestrebte flächendeckende und (insbesondere) Sektoren übergreifende Telematik? In diesem Beitrag soll diese Frage insbesondere aus der Sicht des Krankenhauses betrachtet werden, wobei eine Darstellung der Rahmenbedingungen am Anfang stehen wird. Zentrale Fragen werden zu behandeln sein:

- Verbessert die eGK die Qualität der stationären Versorgung (direkt oder indirekt)?
- Steigt die Wirtschaftlichkeit in diesem Sektor dadurch an?
- Werden Prozesse im Krankenhaus oder zwischen den Sektoren durch den Einsatz der eGK optimiert? Ziele der eGK-Einführung Gemäß den Veröffentlichungen BMGS werden folgende Vorteile mit Einführung der eGK verbunden...

Ä

Dokumentinformationen zum Volltext-Download

Ä

Titel:

eGK – ein Einstieg in die flächendeckende, Sektoren übergreifende Telematik? – Eine Betrachtung aus Krankenhaussicht Artikel ist erschienen in:

Telemedizinführer Deutschland, Ausgabe 2006

Autor: Prof. Dr. Roland Trill

Fachhochschule Flensburg

Kanzleistraße 91-93

24943 Flensburg

Tel.: +49 +461 805 1473

Fax: +49 +461 805 1496

trill@fh-flensburg.de

http://www.wi.fh-flensburg.de/bwl/trill Seitenzahl:

5

Sonstiges: 1 Tab., 3 Abb.

Dateityp/ -größe: PDF / 547 kB

Click&Buy-

Preis in Euro:

0,30

Ä Rechtlicher Hinweis:

Ein Herunterladen des Dokuments ist ausschließlich zum persönlichen Gebrauch erlaubt. Jede Art der Weiterverbreitung oder Weiterverarbeitung ist untersagt.

Hier gehts zum Click&Buy-Download... Allgemeine Infos zu Click&Buy finden Sie hier... Ä